

DORSTEN

Mittwoch, 19. Juli 2017
DNLO2, Nr. 165, 29. Woche

TERMINE IN DORSTEN

NOTDIENSTE

Arzt-Notdienst: 13-22 Uhr: hausärztliche Notfallpraxis, Lipper Weg 11, 45770 Marl, Tel. 11 6117.
Kinderärztlicher Notdienst: 16-22 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE Buer, Tel. 11 6117.
Zahnärztlicher Notdienst: Informationen unter Tel. (02365) 48488.
Apotheken-Notdienst: Tel. (0800) 002 2833 und www.akwl.de/notdienst

VEREINE

Bridge-Club Dorsten: Treffen um 15 Uhr an der Barbarastraße 70, Tel. 42375.
SGV Dorsten: Spaziergang um 14.30 Uhr ab Lippetor.
Feuerwehr Lembeck: Stammisch Altersabteilung um 17 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Lippramsdorfer Straße.
SGV Herrlichkeit Lembeck: Treffen um 14 Uhr am Parkplatz Schulstraße zur Bildung von Fahrgemeinschaften, von hier aus geht die Fahrt nach Haltern zur Wanderung.

PFARREIEN

Ev. Friedenskirche: Treffen der Frauenhilfe um 15 Uhr zum Thema: „Alles über Abfallentsorgung“. **Frauenhilfe Lembeck:** Treffen um 15 Uhr im Seniorenzentrum St. Laurentius.
KAB Rhade: Fahrradtour startet um 14 Uhr ab St. Ewald.
St. Matthäus Wulfen: Kleiderkammer von 9.30 bis 12 Uhr im Kirchenkeller.
Senioren St. Laurentius: Abfahrt nach Emsbüren um 12.30 Uhr ab Busbahnhof Lembeck.
Kleiderkammer SkF: von 14 bis 16 Uhr, Duvenkamp 3.
St. Urbanus: Weltladen von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus, Urbansring 17.
Second Hand Boutique: von 10 bis 12 Uhr, Keller des Ev. Gemeindezentrums Barkenberg, Talaue 68.

RAT & HILFE

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden-Hotline: Tel. 4 1055.
„Weißer Ring“ Kreis RE: Tel. (0151) 55 16 47 49.
RWE-Kundenservice: Tel. (0800) 4 11 22 44.
Ambulanter Hospizdienst Dorsten: Tel. (02362) 79 56 67.
Verbraucherzentrale: Öff-

nungszeiten: 9 bis 14 Uhr, Julius-Ambrunn-Straße 10, Tel. 7875201.

Seniorenbeirat: Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro, Dimker Allee 14.

BIP vor Ort: Sprechstunde von 15 bis 16 Uhr im Kultur- und Begegnungszentrum „Brunnenplatz“.

Blaues Kreuz Wulfen: Treffen der Selbsthilfegruppe von 19 bis 21 Uhr, ev. Kirchengemeinde Wulfen-Barkenberg, Talaue 68. Tel. (176) 54772256.

Taschengeldbörse Rhade: Sprechstunde fällt aus wegen Ferien, erst am 2. August wieder.

Erziehungsberatung Caritas: Jugendsprechstunde von 15 bis 16 Uhr, Halterner Str. 28, Tel. 7411.

Mieterverein Dorsten und Umgebung: Sprechstunde von 17 bis 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Wulfen, Wulfener Markt 5, Tel. (02362) 95 36 44.

Frühförderung- u. Beratungsstelle: Tel. (02362) 20 15 10.

Telefonselbste: Tel. (0800) 111 01 11 (ev.) und (0800) 111 02 22 (kath.).

KINOPROGRAMM

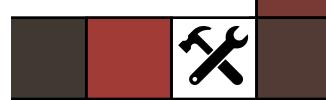
Das neue Leopold-Hochregal zieht als attraktive Dauerausstellung in der Maschinenhalle Fürst Leopold auf dem ehemaligen Hervester Zechengelände große und kleine Besucher in den Bann. Jedes der 32 realen wie symbolischen Exponate in seinen Fächern weckt die Neugierde auf die Geschichte dahinter. In unserer Sommerserie „Leopoldregal“ drücken wir für Sie auf den Touchscreen des Terminals und liefern Ihnen neben Erklärungen zum Exponat auch noch Zusatzinfos von dem Bergbau-Experten Gerd Schute.

Grubenwasser pumpen und raus aus dem Schacht

Serie 2 Der Schieber

DORSTEN. Schrauben, Spindel, Stopfbuchsbrille, Haube, Keil – für technische „Analphabeten“ hören sich die Einzelteile eines „Schiebers“ gar nicht mal so aufregend an. Doch, wenn Bergbau-Experte Gerd Schute von den Hintergründen des klobigen Gegenstandes ganz rechtsaßen, im 3. Regalfach von unten, erzählt, wird's gleich viel spannender: „Dieses Exponat ist interessant und hochaktuell, denn es hat etwas mit der

LEOPOLD REGAL



Wasserhaltung zu tun, und die wird aktuell auf Fürst Leopold umgebaut.“

Und da stehen wir auch schon mitten im Grubenwasser: „Die ersten Dampfmaschinen wurden im Steinkohlebergbau des Ruhrgebiets nicht zur Förderung von Kohle eingesetzt, sondern zum Abpumpen des Grubenwassers“, heißt es im erklärenden Info-Text. Erst nach dem Einsatz dieser Technik war es möglich, die Kohle auch in größeren Tiefen abzubauen, das hatte bis dahin das beständig nachströmende Grubenwasser verhindert. Der Schieber ist ein Teil dieser Technik, wird er doch als Ventil zum handbetriebenen Abschiebern von Wasserleitungen eingesetzt.

So wichtig, wie die Regulierung des Grubenwassers in den aktiven Zeiten des Kohlebergbaus war, so wichtig bleibt sie auch nach der Einstellung der Steinkohleförderung Ende 2018. Stichwort „Wasserhaltung“: Die Wasserhaltung gehört zu den sogenannten „Ewigkeitskosten“,

die aus den Bergbaufolgen entstehen. Dazu zählt das Sammeln und Pumpen des Grubenwassers, das Reinigen und Überwachen des Grundwassers im Bereich ehemaliger bergbaulicher Betriebe sowie das Management des Oberflächenwassers in bergbaurbedingten Senkungen.

Unterage verbunden

„Die Wasserhaltung ist eine der größten Positionen bei den Ewigkeitskosten des Bergbaus“, nennt Schute die Summe von mehr als 200 Millionen Euro, die jährlich nur für „die Pumpe“ benötigt werde. Alle Bergwerke seien Untertage mit einem System aus Pumpen und Schleusen nach „holländischem Vorbild“ miteinander verbunden und leiteten das Wasser letztendlich gezielt in den Rhein ab. Der tiefste Punkt des Grubenwassers messe ohne Kontakt zum Grundwasser minus 600 Meter.

„Aktuell wird die Wasserhaltung auf Fürst Leopold umgebaut und in die von Computern gesteuerte zentrale Wasserhaltung der RAG auf der Zeche Pluto in Herne integriert“, erklärt Gerd Schute.



Der Schieber ist ein Ventil zum handbetriebenen Abschieben von Wasserleitungen.

FOTOS (2) BERGBAUVEREIN

Im Rahmen dieser Maßnahme wird in Hervest Schacht 2 verfüllt, Schacht 1 wird so umgebaut und verfüllt, dass hier gegebenenfalls Tauchpumpen eingehängt werden können, um den Wasserstand Untertage zu regulieren.

Anke Klapsing-Reich



Aktuell wird die Wasserhaltung auf Fürst Leopold zum Reservestandort umgebaut.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.dorstenerzeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 6655443 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung

Telefon 0800 6655443, (Kostenfrei aus allen Netzen)
Fax 0231 9059 8707
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten

Telefon 02362 9277 10, Fax 02362 9277 80, Jennifer Riediger (jer), 02362 9277 40, Claudia Engel (eng), 02362 9277 83, Berthold Fehmer (ber), 02362 9277 44, Bianca Glöckner (bgl), 02362 9277 82, Manuela Holstege (manu), 02362 9277 84, Anke Klapsing-Reich (sing), 02362 9277 43, Michael Klein (MK), 02362 9277 42, Andreas Leistner (Lokalsport), 02362 9277 30, Jan Groß-Geldermann (Lokalsport, gg), 02362 9277 30, Anke Stöcking (Sekretariat), 02362 9277 10

Anzeigen/Beilagen/Werbung

Telefon 01801 224402 (9,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 01801 224404 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)

Gewerbliche Anzeigen: Telefon 02362 9277 63

E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff, VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westerholtweg 86-88, 44137 Dortmund, GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Jens Ostrowski ANZEIGEN: Boris Stöber, LESEMARKT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler). Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus; Politik: Gerhard Vogelsang); Regionales/Reportage: Uwe Becker; Sport: Sascha Klaverkamp; Berlin: Büro Herholz + Buchsteiner, nachrichtenredaktion@ruhr-nachrichten.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 01.01.2017. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen

Konzert von André Rieu im Kino

Übertragung am 30. Juli

DORSTEN. Das Central-Kino-Center präsentiert im Rahmen einer Kino-Café-Spezialvorstellung **André Rieus** (Foto) Konzert in Maastricht am 30. Juli (Sonntag) um 17 Uhr. Vor dem Konzert serviert das Team Kaffee und Kuchen. Karten können ab sofort an der Kino-Kasse oder online unter www.central-dorsten.de gekauft werden. Der Eintritt von 16 Euro beinhaltet Kaffee und Kuchen.

Mit dem Konzert und der Übertragung in mehr als 130 Kinos in Deutschland feiert der Weltstar das 30-jährige Bestehen seines Johann-Strauss-Orchesters. Vor der mittelalterlichen Kulisse des Stadtplatzes in André Rieus Heimatstadt Maastricht zeigt das Konzert den Maestro in

seinem Element – eine heitere, unbefchwerte Sommernacht zusammen mit dem 60-köpfigen Orchester, Sopranen, Tenören und besonderen Gästen.

Das Maastricht-Konzert 2017 wird erstmals komplett in deutscher Sprache zu sehen sein. Die Kinovorführung wird von Andrea Ballschuh präsentiert, die direkt nach dem Konzert ein Interview mit André führen wird. Sie ermöglicht den Zuschauern zusätzlich auch spannende Blicke hinter die Kulissen, die so nur im Kino zu sehen sein werden.

Die Herausforderung besteht darin, dass André Rieu mit seinem Orchester nicht nur auf einer Bühne steht, sondern auf einer Kinoleinwand. Das bedeutet, dass die Musiker nicht nur für das Publikum auf der Bühne spielen, sondern auch für die Kamera. Das ist eine besondere Herausforderung, die André Rieu und sein Orchester mit Bravour meistern.

Reisesaison auf der Zielgeraden

Letzte Flüge der RV Dorsten/ Schermbeck

DORSTEN/SCHERMBECK. Die Reisesaison für die Alttauben ist mit dem vorletzten Flug am vergangenen Samstag ab Forchheim (365km) auf der Zielgeraden angekommen. Die von 39 Züchtern der RV Dorsten und Schermbeck eingesetzten 637 Tiere wurde um 9.05 Uhr bei guten Wetterbedingungen aufgelassen. Den schnellsten Vogel mit der Ankunftszeit 13.58 Uhr hatte dieses Mal der Züchter Wilhelm Bomm auf der Hardt.

Die ersten 20 der insgesamt 213 zu vergebenen Preise gingen an: 1. Wilhelm Bomm (Hardt), 2., 11., 14. und 17. Otto Eichler (Rhade), 3. SG. Kurt Schröter / Dave Tomaszewski (Holsterhausen), 4. und 10. Friedel Jadzewski (Drevenack), 5. und 6. Reinhard Lebendig (Wulfen), 7. und 18. SG. Annegret u. Wolfgang Große-Ophoff (Wulfen), 9. Karl-Heinz Besten (Holsterhausen), 12. und 15. SG. Alois u. Martin Gladen (Lembeck), 16. Josef Wilkes (Holsterhausen), 19. SG. Franz Schulte / Thomas Korte (Rhade), 20. SG. Alexander und Richard Klein (Hardt), Gewinner des Einsatzstellenpreises ist Karl-Heinz Besten.

Der Finalflug findet am Samstag (22. Juli) ab Wels in Österreich (650KM) statt. Hier entscheidet sich, wer den Titel RV-Meister mit den fünf besten Tauben auf allen Flügen erringt. Spannend wird es für sechs Züchter, die hierfür noch im Rennen liegen. Einsetzen ist am Donnerstag von 19 bis 19.30 Uhr.

Nun geht es am nächsten Wochenende voller Spannung in das Saisonfinale ab Pocking, wo die Goldmedaille ausgeflogen wird.

LESERFORUM

Leser Norbert Kruschinsky, Eckern 6, zu den Artikeln „**Sparzwang lässt's wuchern**“ und „**Hundekot macht Not**“:

Sparzwang hat bei Unfallgefahr ein Ende

Mittlerweile ist das Einbiegen von der Straße auf die Hervester Straße mit allerhöchster Gefahr verbunden. Der Bewuchs von Sträuchern und Dornbüscheln wuchert seit Wochen den freien Blick nach links und rechts in den fließenden Verkehr zu. Fast ist die Spitze der Verkehrszeichen erreicht. Hier droht allerhöchste Unfallgefahr. Zum anderen überwuchern Gräser und Sträucher immer mehr Begrenzungspfählen, die kaum noch zu sehen sind. So erfüllen sie nicht ihren Zweck. Hier hört der Sparzwang auf, hier hat die Verkehrssicherheit Vorrang, und schnelle Abhilfe ist hier angesagt.

In der Dienstagausgabe bat Frau Löns die Hundebesitzer, den Kot doch im Beutelchen zu entsorgen. Sehr freundlich ausgedrückt. Auch hier darf man keinen Fuß neben die Straße setzen, sonst droht Kacke am Schuh. Nach meiner Meinung müssten diese Hundekacke-Liegenlaster mit einem saftigen Bußgeld zur Ordnung gerufen werden. Wäre gut für unsere klamme Stadt kasse.

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen. Einsendungen mit Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Dorstener Zeitung, Südwall 27, 46282 Dorsten oder redaktion@dorstenerzeitung.de.

Christof Wesseling siegt erneut

RV Heiden

IM NORDEN. Am Samstag startete die RV Heiden in den vorletzten Alttaubenflug in dieser Saison, Auflaßsort war das Rottendorf (317km). Christof Wesseling lässt weiterhin keine Zweifel aufkommen, dass er zum ersten Mal in seiner Taubenzüchterlaufbahn die Alttauben-Meisterschaft gewinnen wird.

Der Heidener machte wie in der vergangenen Woche den ersten Konkurs und ließ seinen Mitstreitern keine Chance. Zudem sicherte er sich die Konkurse Sechs und Neun. Den zweiten Platz errang der Ramsdorfer Josef Meyerdiereks. Wolfgang Jachalke konnte sich mit dem dritten Rang zufriedengeben. Der Ramsdorfer Züchter Berthold Gueth erzielte den vierten, siebten und achten Konkurs. Werner Tenk lag zwar nur auf dem fünften Rang, konnte sich aber über den Sieg des DFB-Pokals in der RV Heiden freuen. Der Rhader setzte sich im Finale gegen Norbert Kipp durch. Der verbleibende zehnte Konkurs ging an die Schlaggemeinschaft Bültens/Marks. In der RV Meisterschaft führt Christof Wesseling mit 46 Preisen vor Berthold Gueth mit 43 Preisen und Josef Meyerdiereks mit 42 Preisen.

Nun geht es am nächsten Wochenende voller Spannung in das Saisonfinale ab Pocking, wo die Goldmedaille ausgeflogen wird.